

Gebrauchsanweisung

MEIKO TopLine

Reinigungs- und Desinfektionsgerät

Original-Gebrauchsanweisung



Vor Benutzung des Geräts die Gebrauchsanweisung lesen!

Inhalt

1. Symbole	4
1.1 Warnhinweise	4
1.2 Weitere Symbole	4
2. Sicherheitshinweise, Warnungen und Gefahren	4
2.1 Nicht-ionisierende Strahlung.....	5
2.2 Ausbildung des Personals	5
2.3 Elektromagnetische Verträglichkeit.....	6
2.4 Bezeichnung des Gerätetyps.....	6
3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
3.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch	7
4. Funktion	7
4.1 Funktion.....	7
4.2 Modelle und Varianten	9
4.3 Aufbau	10
5. Inbetriebnahme	12
6. Bedienung	12
6.1 Reinigungsprogramme.....	14
6.2 Gefäßhalter.....	15
6.3 MEIKO TopLine – Standardausführung.....	18
6.4 Programmabbruch	19
6.5 MEIKO TopLine mit Randspülung für separaten Ausguss (Option).....	20
6.6 MEIKO TopLine mit Waschkammerspülung (Option)	21
6.7 MEIKO TopLine mit automatischer Türöffnung AT (Option)	22
6.8 MEIKO TopLine mit CODE-Eingabe (Option)	24
6.9 Displayanzeigen	26
6.10 Einstellung Desinfektionsparameter A_0	30
6.11 Wählbarkeit der Desinfektionsleistung (Option)	30
6.12 Dosiermittel ersetzen	31
7. Serviceebene	33
7.1 Serviceebene aufrufen.....	33

7.2	Liste der Serviceparameter zeigen oder ändern	34
7.3	Klarspüler entlüften	34
7.4	Reiniger entlüften	34
7.5	Datum und Uhrzeit einstellen	35
7.6	Tür öffnen bzw. Türverriegelung aufheben	35
7.7	Erste Textzeile der Fehleranzeige definieren	35
8.	Instandhaltung.....	36
8.1	Wartung*	36
8.2	Aufkleber Nächster Wartungsdienst.....	37
8.3	Prozessvalidierung.....	37
8.4	Routineprüfung.....	37
8.5	Reinigung.....	38
9.	Außerbetriebnahme	39
10.	Verhalten bei Nichtbenutzung.....	39
11.	Warnungen und Fehlermeldungen	40
11.1	Warnungen.....	40
11.2	Fehlermeldungen	41
12.	Technische Daten.....	43
12.1	EG-/EU-Konformitätserklärung.....	46
13.	Weitere Dokumente.....	46

1. Symbole

1.1 Warnhinweise

Abstufung der Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich nach der Art der Gefahr durch folgende Signalworte:

- **Vorsicht** warnt vor einer Sachbeschädigung.
- **Warnung** warnt vor einer Körperverletzung.
- **Gefahr** warnt vor einer Lebensgefahr.

Aufbau der Warnhinweise

	Art und Quelle der Gefahr!
Signalwort	☞ Maßnahme, um die Gefahr zu vermeiden.

1.2 Weitere Symbole

Handlungsanweisungen

Aufbau der Handlungsanweisungen:

- ☞ Anleitung zu einer Handlung.

Resultatsangabe falls erforderlich.

2. Sicherheitshinweise, Warnungen und Gefahren

- ☞ Reinigungs- und Desinfektionsgerät ausschließlich bestimmungsgemäß verwenden.
- ☞ Reinigungs- und Desinfektionsgerät ausschließlich im Originalzustand ohne eigenmächtige Veränderungen sowie in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- ☞ Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z.B. elektrischer Schlag)
- ☞ Reinigungs- und Desinfektionsgerät nicht in explosionsgefährdeten und frostgefährdeten Bereichen aufstellen.
- ☞ Ein beschädigtes oder undichtes Reinigungs- und Desinfektionsgerät kann Ihre Sicherheit gefährden. Reinigungs- und Desinfektionsgerät sofort außer Betrieb setzen und den MEIKO Service informieren.
- ☞ Das Wasser in der Waschkammer und im Wassertank ist kein Trinkwasser.

- Vorsicht beim Umgang mit Dosiermitteln (Enthärter/Klarspüler und Reiniger). Es handelt sich dabei um reizende Stoffe. Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten! Schutzbrille und Handschuhe benutzen. Bei allen Dosiermitteln sind die Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller zu beachten.
- Stellen und setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Waschkammertür. Dies führt zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen.
- Gebrauchsanweisung in leserlichem und vollständigem Zustand am Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbewahren.
- Sicherstellen, dass die Gebrauchsanweisung für alle Personen, die das Reinigungs- und Desinfektionsgerät bedienen, verfügbar ist.
- Betriebsanleitungen von Zubehör und integrierten Fremdfabrikaten beachten.
- Keine Gegenstände auf dem Reinigungs- und Desinfektionsgerät abstellen.
- Aufstellungsbedingungen beachten (siehe 12 Technische Daten).

2.1 Nicht-ionisierende Strahlung

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät erzeugt nicht gezielt nicht-ionisierende Strahlung. Technisch bedingt geben ausschließlich die elektrischen Betriebsmittel nicht-ionisierende Strahlung ab.

Im Außenbereich des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes kann die Beeinflussung aktiver Implantate (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

2.2 Ausbildung des Personals

- Sicherstellen, dass ausschließlich ausgebildetes und eingewiesenes Personal das Reinigungs- und Desinfektionsgerät bedient.
- Nicht eingewiesenen und geschultem Personal ist der Umgang mit dem Reinigungs- und Desinfektionsgerät zu untersagen.
- Sicherstellen, dass auszubildendes Personal ausschließlich unter Aufsicht einer ausgebildeten und eingewiesenen Person am Reinigungs- und Desinfektionsgerät arbeitet.
- Zuständigkeiten des Personals eindeutig festlegen.
- Einweisungen schriftlich quittieren.

Personal Tätigkeit	Eingewie- senes Per- sonal	Unterwiese- ner Haus- techniker	Autorisierter Haustechniker oder Monteur (Medizinprodukteberater)
Aufstellung und Montage			•
Inbetriebnahme			•
Betrieb, Bedienung	•	•	•
Reinigung	•	•	•
Sicherheitseinrichtungen prüfen		•	•
Störungssuche		•	•
Störungsbeseitigung, mechanisch		•	•
Störungsbeseitigung, elektrisch			•
Reparaturen			•

2.3 Elektromagnetische Verträglichkeit

- MEIKO Reinigungs- und Desinfektionsgeräte, gebaut nach der Norm CISPR 11:2009 Abschnitt 5, sind Geräte der Klasse A.

Für diese Geräte gilt:

Warnung: Dieses Gerät kann Funkstörungen hervorrufen oder kann den Betrieb von Geräten in der näheren Umgebung stören. Es kann notwendig werden, geeignete Abhilfemaßnahmen zu treffen, wie z. B. eine neue Ausrichtung, eine neue Anordnung oder die Abschirmung.

- MEIKO Reinigungs- und Desinfektionsgeräte mit zusätzlichem Netzfilter, gebaut nach der Norm CISPR 11:2009 Abschnitt 5, sind Geräte der Klasse B. Für diese Geräte sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

2.4 Bezeichnung des Gerätetyps

☞ Bei allen Rückfragen und / oder Ersatzteilbestellungen folgendes angeben:

Typ:
SN:
 :

Hinweis

Diese Informationen befinden sich auf dem Typenschild am Elektroschaltkasten.

3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist ein Produkt, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist! Die bestimmungsgemäße Verwendung des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes bedeutet, dass nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal, älter als 14 Jahre, das Gerät bedient (siehe Kapitel 2.2 Ausbildung des Personals).

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät darf nur entsprechend der nachfolgenden Zweckbestimmung eingesetzt und benutzt werden.

- Reinigungs- und Desinfektionsgerät ausschließlich verwenden zum Entleeren, Reinigen und Desinfizieren von:
 - Steckbecken, Stuhleimern und deren Deckeln
 - Urinflaschen
 - Urinsammelgefäßen
 - Nierenschalen
- Ausschließlich Dosiermittel zur Klarspülung/Enthärtung und Reinigung verwenden, die für den Einsatz in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten von MEIKO schriftlich freigegeben worden sind.
Freigegebene Produkte:
 - Klarspüler/Enthärter: Doyen SK22E
 - Reiniger: Doyen R100, Doyen RS120
- Gefahrenhinweise der Dosiermittel beachten (siehe zugehörige Sicherheitsdatenblätter).

3.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Reinigungs- und Desinfektionsgerät nicht verwenden:
 - zum Erwärmen oder Warmhalten von Nahrungsmitteln.
 - zum Reinigen und Desinfizieren von Gummistiefeln oder OP-Pantoffeln.
 - zum Reinigen und Desinfizieren von falsch eingesetztem Pflegegeschirr.

4. Funktion

4.1 Funktion

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät dient zum Entleeren, Reinigen und Desinfizieren von:

- Steckbecken, Stuhleimern und deren Deckeln
- Urinflaschen
- Urinsammelgefäßen
- Nierenschalen

Der Gefäßhalter bringt das Reinigungsgut bei geöffneter Waschkammertür in geeignete Reinigungsposition.

Das Schließen der Waschkammertür:

- entleert die Gefäße
- bringt Reinigungsgut in Spülstellung
- verriegelt die Waschkammertür

Das Betätigen einer Programmtaste startet den Reinigungs- und Desinfektionsvorgang.

Nach ordnungsgemäßem Ende des vorgesehenen Programms entriegelt die Waschkammertür.

Während des Programms:

- leuchtet die Betriebsanzeige der gewählten Taste.
- Vorreinigung mit kaltem Wasser.
- Nachspülen mit warmem Wasser.
- Desinfizierung des Reinigungsguts nach Reinigung.

Anordnung der Waschdüsen gewährleistet bei richtigem Einsatz der Gefäße eine einwandfreie Reinigung.

Die thermische Desinfektion desinfiziert das Reinigungsgut durch Aufheizen auf einen voreingestellten A_0 -Wert. Reinigungs- und Desinfektionsgeräte mit thermischer Desinfektion führen vor dem Programmende einen Rückkühlschritt aus.

Während der Rückkühlung:

- kühlt Luft das Reinigungsgut, um die hohe Temperatur nach der Desinfektion abzusenkten.
- trocknet das Reinigungsgut.

Nach Programmende:

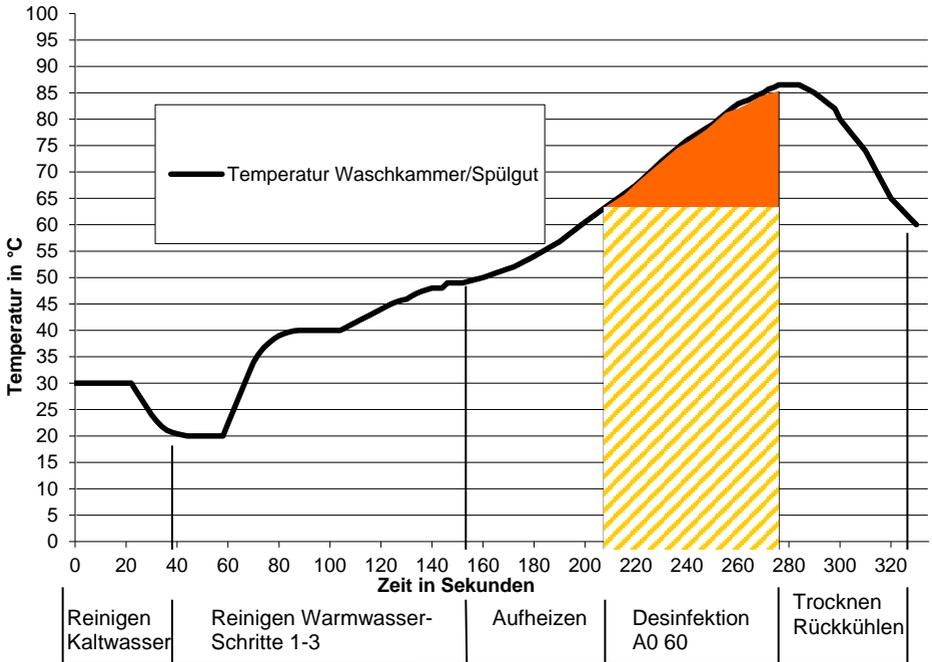
- entriegelt die Waschkammertür.
- ist es möglich das Reinigungsgut zu entnehmen.
- ist eine Sichtprüfung des gereinigten Geschirres durchzuführen

Für die Abfolge der einzelnen Anzeigen, siehe 6.9 Displayanzeigen.

Während Aufheizphase bis Programmende zeigt Bedienfeld zusätzlich den A_0 -Wert.

Wird nach Programmende die Waschkammertür nicht geöffnet, läuft Kühlgebläse für voreingestellte Zeit weiter und das Reinigungsgut trocknet.

Die Desinfektionsleistung entspricht dem von der DIN EN ISO 15883 Teil 3, „Anforderungen an und Prüfungen von Reinigungs-/Desinfektionsgeräten mit thermischer Desinfektion für Behälter für menschliche Ausscheidungen“, geforderten A_0 -Wert von mindestens 60.



4.2 Modelle und Varianten

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist in folgenden Modellen und Ausstattungsvarianten lieferbar.

Modelle:

- MEIKO TopLine 10 (wandhängend)
- MEIKO TopLine 20 (stehend)
- MEIKO TopLine 30 (Wandeinbau)
- MEIKO TopLine 40/40E (Untertisch)

Ausstattungsvarianten:

- DT-NDV Desinfektion thermisch mit eingebautem Niederdruckverdampfer
- DT-NDD Desinfektion thermisch mit Niederdruckdampf bauseits

Alle Modelle sind für unterschiedliche Betriebsspannungen lieferbar.

Weitere mögliche Zusatzausstattungen:

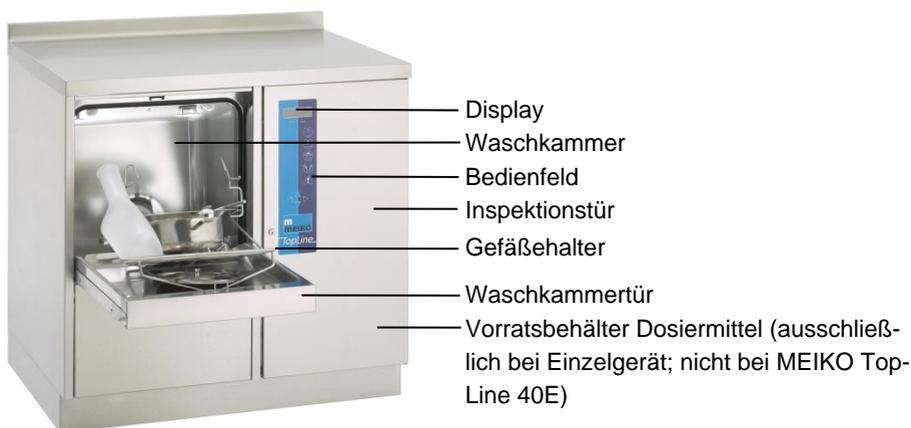
- Dosiereinrichtung für Flüssigreiniger (DR), z. B. Doyen R100
- AT - Automatische Tür
- Randspülung

4.3 Aufbau

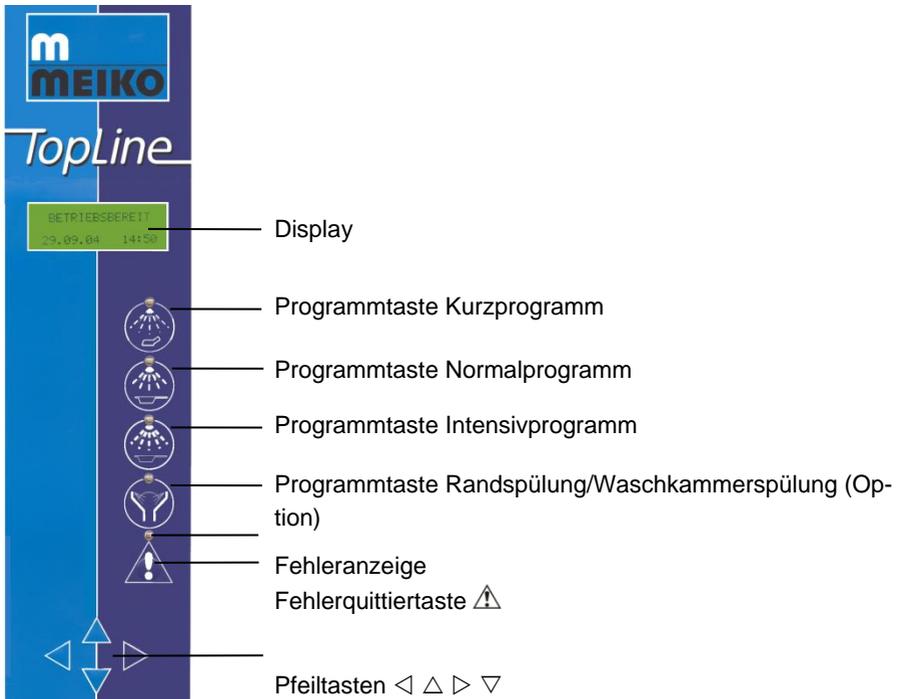
MEIKO TopLine 20



MEIKO TopLine 40/40E



Bedienfeld



Fehleranzeige

Status Fehleranzeige	Bedeutung
Fehleranzeige aus	Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist betriebsbereit.
Fehleranzeige blinkt	Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät: <ul style="list-style-type: none"> • weist Fehler auf. • gibt Signalton aus. Display zeigt Fehlermeldung. Um Signalton auszuschalten und Fehler zu quittieren: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Fehlerquittiertaste drücken.
Fehleranzeige leuchtet	Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät weist Fehler auf. Fehler wurde quittiert. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Fehler beheben. ➔ Fehlerquittiertaste drücken.

5. Inbetriebnahme

- Zur Inbetriebnahme des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes siehe Serviceanleitung.

6. Bedienung



Gefahr

Explosionsgefahr durch Lösungsmittel!

- Niemals Lösungsmittel in Waschkammer geben.



Warnung

Verbrühungen durch hohe Temperaturen!

- Pflegegeschirr vor Entnahme ausreichend abkühlen lassen.
- Gummihandschuhe tragen.



Warnung

Einklemmen in Waschkammertür!

- Beim Öffnen und Schließen der Waschkammertür sicherstellen, dass keine Gliedmaßen eingeklemmt werden.



Warnung

Infektionsgefahr durch falsche Reinigung!

- Programm entsprechend der Verschmutzung und der Art des Pflegegeschirrs wählen (siehe 6.1 Reinigungsprogramme).



Warnung

Infektionsgefahr durch Restverschmutzung!

- Reinigungsergebniss täglich prüfen.
- Bei Entnahme Pflegegeschirr auf Rückstände prüfen.



Vorsicht

Verstopfung durch Fremdstoffe!

- Sicherstellen, dass keine Zellstoffe oder Ähnliches und keine Utensilien in die Waschkammer gelangen.



Vorsicht

Korrosion durch Fremdeisen!

- Sicherstellen, dass kein Fremdeisen oder andere Metallteilchen (z. B. Kupferspäne) über die Frischwasserversorgung in das Reinigungs- und Desinfektionsgerät gelangen.

- Sicherstellen, dass ausschließlich qualifiziertes und autorisiertes Personal das Reinigungs- und Desinfektionsgerät bedient.
Qualifiziertes Personal im Sinne dieser Gebrauchsanweisung sind Personen, die:
 - älter als 14 Jahre sind.
 - die Sicherheitshinweise im Kapitel 2 Sicherheitshinweise, Warnungen und Gefahren gelesen haben und beachten.
 - die Gebrauchsanweisung (bzw. den für die auszuführenden Arbeiten entsprechende Teil) gelesen haben und beachten.
- Sicherstellen, dass Inspektionstür und Blende während des Betriebs geschlossen sind.
- Nicht auf die geöffnete Waschkammertür setzen oder stellen.

6.1 Reinigungsprogramme

MEIKO TopLine Ausführung	Reinigungsprogramm Taste	Verwendung
MEIKO TopLine Standardausführung	Kurzprogramm 	Reinigung und Desinfektion von leicht verschmutztem Pflegegeschirr (z. B. Urinflaschen).
	Normalprogramm 	Reinigung und Desinfektion von verschmutztem Pflegegeschirr.
	Intensivprogramm 	Reinigung und Desinfektion von stark verschmutztem Pflegegeschirr.
MEIKO TopLine mit Optionen (wahlweise)	Randspülung 	Reinigung des separaten Ausgusses.
	Waschkammerspülung 	Reinigung der Waschkammer.

6.2 Gefäßhalter

Der Gefäßhalter nimmt das Pflegegeschirr auf und bringt es in die optimale Position für die Desinfektion und Reinigung.



Gefäßhalter SUH 1



Gefäßhalter SUH 2



Vorsicht

Ungenügendes Reinigungsergebnis durch defekten Gefäßhalter!

- Sicherstellen, dass der Gefäßhalter nicht verbogen bzw. deformiert wird (z. B. durch nicht vorgesehenes Pflegegeschirr).
- Pflegegeschirr gemäß Aufstellung einsetzen.



Schaden am Gerät durch Verklebung oder Verstopfung des Ablaufs!

- Pflegegeschirre gemäß Aufstellung einsetzen.
- Sicherstellen, dass nicht vorgesehenes Pflegegeschirr nicht aus dem Gefäßhalter rutscht.

Positionen Pflegegeschirr Gefäßhalter SUH 1

➤ Pflegegeschirr im Gefäßhalter SUH 1 wie folgt positionieren:



Positionen Pflegegeschirr Gefäßhalter SUH 2

➔ Pflegegeschirr im Gefäßhalter SUH 2 wie folgt positionieren:



Positionen Pflegegeschirr SONDER-Gefäßhalter

➔ Siehe separate Pflegegeschirr-Aufstellung

6.3 MEIKO TopLine – Standardausführung



- Gummihandschuhe anziehen.
- ➔ Waschkammertür öffnen.



- ➔ Pflegegeschirr im Gefäßhalter in vorgegebene Positionen legen.



- ➔ Waschkammertür schließen.



- ➔ Gummihandschuhe ausziehen.
- ➔ Reinigungsprogramm entsprechend Verschmutzung wählen (siehe 6.1 Reinigungsprogramme).
- ➔ Reinigungsprogramm durch Druck auf entsprechende Programmtaste starten.

LED über gedrückter Taste leuchtet.

Das Reinigungs- und Desinfektionsprogramm startet und läuft bis zum Programmende vollautomatisch.

Während des Programmablaufs ist die Waschkammertür verriegelt.

Nach Ende des Reinigungsprogramms:



Gummihandschuhe anziehen.

➔ Waschkammertür öffnen.

➔ Gummihandschuhe ausziehen.



➔ Pflegegeschirr entnehmen.

6.4 Programmabbruch

Um ein Programm abubrechen:

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Die Waschkammertür bleibt verriegelt.

➔ Korrektes Reinigungsprogramm entsprechend Verschmutzung wählen (siehe 6.1 Reinigungsprogramme).

➔ Reinigungsprogramm durch Druck auf entsprechende Programmtaste starten.

Das Reinigungs- und Desinfektionsprogramm startet und läuft bis zum Programmende vollautomatisch.

Während des Programmablaufs ist die Waschkammertür verriegelt.

6.5 MEIKO TopLine mit Randspülung für separaten Ausguss (Option)



- ➔ Gummihandschuhe anziehen.
- ➔ Inhalt des Putzeimers in Ausguss schütten.



- ➔ Gummihandschuhe ausziehen.
- ➔ Randspülung für den separaten Ausguss durch Druck auf die Programmtaste *Randspülung* starten.

Die Randspülung für den separaten Ausguss startet und läuft bis zum Programmende vollautomatisch.

Während des Programmablaufs ist die Washkammertür verriegelt.



Zu beachten:

- ➔ die Nut der Düse, muss an der Körnung am Trichter ausgerichtet sein.

Mögliche Folgen bei falsch ausgerichteten Düsen:

- ➔ schlechtes Spülergebnis.
- ➔ Wasser kann auf bzw. über die Ausgussabdeckung hinaus spritzen.

Maßnahme bei falsch ausgerichteten Düsen:

- ➔ mit Hilfe eines Kreuzschlitz- Schraubendrehers die Fixierschraube lösen und die Düsen ausrichten.
- ➔ anschließend die Schraube handfest anziehen.

6.6 MEIKO TopLine mit Waschkammerspülung (Option)



- Gummihandschuhe anziehen.
- Waschkammertür öffnen.



- Inhalt des Putzeimers in Waschkammer leeren.



- Waschkammertür schließen.



- Gummihandschuhe ausziehen.
- Waschkammerspülung durch Druck auf Programmtaste *Waschkammerspülung* starten. LED über gedrückter Taste leuchtet.

Die Waschkammerspülung startet und läuft bis zum Programmende vollautomatisch. Während des Programmablaufs ist die Waschkammertür verriegelt.

6.7 MEIKO TopLine mit automatischer Türöffnung AT (Option)

Automatische Türöffnung mit Infrarot-Näherungsschalter (Standard)

Alle AT-Modelle sind mit einem Infrarot-Näherungsschalter ausgestattet, der ein automatisches Öffnen und Schließen der Waschkammertür ermöglicht.

Waschkammertür öffnen bzw. schließen:



- ➔ Für kurze Zeit Hand 2 – 8 cm vor Display der Folientastatur halten.

Je nach Einstellung des Parameters des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes startet nach Schließen der Waschkammertür das Reinigungsprogramm automatisch.

Automatische Türöffnung mit Fußpedal (Option)

Waschkammertür öffnen bzw. schließen:



- ➔ Fußpedal drücken.

Je nach Einstellung des Parameters des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes startet nach Schließen der Waschkammertür das Reinigungsprogramm automatisch.



Warnung

Quetschen von Händen und Finger in Waschkammertür!

- Beim Öffnen und Schließen der Waschkammertür sicherstellen, dass keine Gliedmaßen eingeklemmt werden.
- Bei Unsicherheiten beim Beseitigen von Blockaden, Haustechnik oder Servicetechniker zum Entfernen der Blockade rufen.

Blockade der Waschkammertür während dem Schließen

Waschkammertür blockiert beim automatischen Schließen durch falscheingesetztes oder ungeeignetes Pflegegeschirr:

- Mit der Blockade wird der Reversier-Modus aktiviert – die Waschkammertür öffnet automatisch ein kleines Stück und gibt die Blockade frei.
 - Infrarot-Näherungsschalter oder Fußpedal betätigen.
 - Waschkammertür öffnet komplett.
 - Die Blockade entfernen.
 - Reinigungs- und Desinfektionsgerät funktioniert wieder normal.

Achtung: Ist keine Blockade vorhanden, Haustechnik oder Servicetechniker informieren.

Blockade der Waschkammertür während dem Öffnen nach Programmende

Nach Programmende wird die Waschkammertür mit dem Infrarot-Näherungsschalter oder dem Fußpedal geöffnet. Die Waschkammertür blockiert beim Öffnen durch aus dem Gefäßhalter herausgefallene Pflegegeschirre:

- Mit der Blockade wird nicht der Reversier-Modus aktiviert – die Waschkammertür bleibt stehen.
 - Auf dem Display erscheint die Fehlermeldung 702. Infrarot-Näherungsschalter und Fußpedal sind deaktiviert.
 - Die Blockade entfernen
 - **Achtung:** Kann die Blockade nicht entfernt werden, Haustechnik oder Servicetechniker informieren.
 - Nach Beseitigung der Blockade Fehler bestätigen.



Zweimal drücken.

- Reinigungs- und Desinfektionsgerät funktioniert wieder normal.

6.8 MEIKO TopLine mit CODE-Eingabe (Option)

Hinweis

Es ist möglich, den Code zum Öffnen der Waschkammertür individuell einzustellen (siehe Serviceanleitung). Werkseitig ist 1 eingestellt.



- ➔ Gummihandschuhe anziehen.
- ➔ Waschkammertür öffnen.



- ➔ Pflegegeschirr im Gefäßhalter in vorgegebene Positionen legen.



- ➔ Waschkammertür schließen.



- ➔ Gummihandschuhe ausziehen.
- ➔ Reinigungsprogramm entsprechend Verschmutzung wählen (siehe 6.1 Reinigungsprogramme).
- ➔ Reinigungsprogramm durch Druck auf entsprechende Programmtaste starten.

LED über gedrückter Taste leuchtet.

Das Reinigungs- und Desinfektionsprogramm startet und läuft bis zum Programmende vollautomatisch.

Während des Programmablaufs ist die Waschkammertür verriegelt.

Nach Ende des Reinigungsprogramms zeigt Display eine Aufforderung zur Eingabe des Codes.



Code zum Öffnen der Waschkammertür wie folgt eingeben:

- ➔ Mit Pfeiltasten \triangle bzw. ∇ Wert einstellen.
- ➔ Mit Pfeiltasten \triangleleft bzw. \triangleright zur vorherigen bzw. nächsten Stelle wechseln.
- ➔ Eingegangenen Code durch Drücken der Fehlerquittiertaste \triangleup bestätigen.
- ➔ Gummihandschuhe anziehen.
- ➔ Waschkammertür öffnen.
- ➔ Gummihandschuhe ausziehen.
- ➔ Pflegegeschirr entnehmen.



6.9 Displayanzeigen

Das Display zeigt folgende Daten:

- Informationen
- Betriebsmeldungen
- Warnungen
- Fehlermeldungen

Hinweis

Zu Warnungen und Fehlermeldungen siehe 11 Warnungen und Fehlermeldungen.

Informationen

Unabhängig vom aktuellen Prozessstatus ist es möglich im Display Informationen zum Reinigungs- und Desinfektionsgerät abzurufen.

Navigation zwischen den einzelnen Anzeigen:

➡ Mit Pfeiltasten ◀ bzw. ▶ zur vorherigen bzw. nächsten Anzeige wechseln.

Infoausgabe verlassen:

➡ In erster Anzeige Pfeiltaste △ drücken.

➡ In letzter Anzeige Pfeiltaste ▽ drücken.

Hinweis

Wenn für längere Zeit keine Taste gedrückt wird, wird die Infoausgabe automatisch verlassen.

Anzeige	Bedeutung
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;">Nächste Wartung </div>	<ul style="list-style-type: none">• Anzahl der Programmdurchläufe bis zur nächsten Wartung
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;">Chargenzähler Gesamt </div>	<ul style="list-style-type: none">• Summe der Chargen: alle Programme
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;">Chargenzähler Kurzprogramm </div>	<ul style="list-style-type: none">• Summe der Chargen: Kurzprogramm

Anzeige**Bedeutung**

Chargenzähler
Normalprogramm
.....

- Summe der Chargen: Normalprogramm

Chargenzähler
Intensivprogramm
.....

- Summe der Chargen: Intensivprogramm

Chargenzähler
Ext. Programm-Taste
.....

- Summe der Chargen: Ext. Programm-Taste (Option)

Chargenzähler
Start nach Zeit
.....

- Summe der Chargen: Start nach Zeit (Option)

Chargenzähler
PRS/WKS - Programm
.....

- Summe der Chargen:
 - PRS-Programm (Option) (PRS = Pumpenrandspülung)
 - WKS-Programm (Option) (WKS=Waschkammer-spülung)

Seriennummer
.....

- Seriennummer des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes

AU - Nummer
.....

- Auftragsnummer des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes

Betriebsstunden
.....

- Anzahl der Betriebsstunden des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes

Betriebsmeldungen

Die Betriebsmeldungen zeigen den Fortschritt während des Programmablaufs.

Anzeige	Bedeutung
Betriebsbereit	<ul style="list-style-type: none">Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist betriebsbereit.Einlegen von Pflegegeschirr ist möglich.
Füllen Kaltwasser >>	<ul style="list-style-type: none">Reinigungs- und Desinfektionsgerät füllt Kaltwasser in Tank.
Füllen >>>	<ul style="list-style-type: none">Reinigungs- und Desinfektionsgerät füllt Kaltwasser in Niederdruckverdampfer.
Reinigen Kaltwasser >>>	<ul style="list-style-type: none">Waschpumpe startet.Reinigung mit Kaltwasser
Füllen Warmwasser >>>>	<ul style="list-style-type: none">Reinigungs- und Desinfektionsgerät füllt Warmwasser in Tank.
Reinigen Warmwasser >>>>>	<ul style="list-style-type: none">Waschpumpe startet.Reinigung mit Warmwasser
Aufheizen ... °C >>>>>	<p>Ausschließlich bei Vorgabe von fester Haltezeit und Desinfektionstemperatur.</p> <ul style="list-style-type: none">Reinigungs- und Desinfektionsgerät heizt Niederdruckverdampfer auf.Display zeigt Temperatur in Waschkammer.

Anzeige	Bedeutung
Programmabbruch	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits gestartetes Programm wurde abgebrochen. • Waschkammertür bleibt verriegelt. • Programm neu starten.
Türautomatik	<ul style="list-style-type: none"> • Waschkammertür wird automatisch geöffnet oder geschlossen.
Pumpenrandspülung	<ul style="list-style-type: none"> • Programm Pumpenrandspülung läuft ab.
Sonderprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Programm Waschkammerspülung läuft ab.

6.10 Einstellung Desinfektionsparameter A_0

Ab Werk ist der Desinfektionsparameter auf einen A_0 -Wert von 60 eingestellt.

Um bei Bedarf einen anderen A_0 -Wert einzustellen:

➔ MEIKO-Service verständigen.

6.11 Wählbarkeit der Desinfektionsleistung (Option)

Als Option ist die Wählbarkeit des A_0 Wertes bis 3000 in vorgegebenen Schritten möglich. In dem Auswahlmenu kommen nur Werte zur Anzeige, die größer/gleich dem voreingestellten A_0 -Wert des Programmes sind.

Das Auswahlmenu wird durch drücken und gedrückt halten einer Programmtaste aktiviert. Bleibt die Programmtaste weiter gedrückt laufen die vorgegebenen A_0 -Werte von rechts nach links durch. Der in der Mitte stehende Wert in [] ist der Auswahl-Wert. Durch Loslassen der Programmtaste wird der Auswahlwert übernommen und das Programm startet.

Betriebsbereit
27.07.16 10:13

Gerät ist betriebsbereit

- ➔ Pflegegeschirr einsetzen und Waschkammertür schließen.
- ➔ Eine der drei Programmtasten  drücken und gedrückt halten.

A0
3000 [60] 600

- ➔ Programmtaste  gedrückt halten bis der geforderte A₀-Wert mittig in der [] angezeigt wird. Dann die Programmtaste  sofort loslassen.

A0
3000

Auswahlwert übernommen, Programm startet.

6.12 Dosiermittel ersetzen



Warnung

Verletzungsgefahr durch Dosiermittel!

- ➔ Schutzbrille tragen.
- ➔ Gummihandschuhe tragen.



Vorsicht

Vorsicht beim Umgang mit Dosiermittel!

Es handelt sich dabei zum Teil um reizende Stoffe.

- ➔ Die geltenden Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsdatenblätter der Hersteller der Dosiermittel beachten.
- ➔ Im Notfall die Erste-Hilfe-Maßnahmen* der Hersteller der Dosiermittel beachten.

*) MEIKO empfiehlt die Erste-Hilfe-Maßnahmen in Gerätenähe aufzuhängen.



Vorsicht

Funktionsstörungen durch ungeeignete Klarspüler/Enthärter!

- Ausschließlich Klarspüler/Enthärter verwenden, der für den Einsatz in Reinigungs- und Desinfektionsgeräten von MEIKO schriftlich freigegeben ist.
- Sicherstellen, dass Dosiermittelbehälter immer gerade steht.
- Ausschließlich Dosiermittelbehälter verwenden, in welchen die Sauglanze senkrecht steht.



Vorsicht

Funktionsstörungen und Schäden durch fehlende Reinigung!

- Bei einem Produktwechsel komplettes Dosiersystem mit Wasser reinigen.

Dosiermittel wie folgt ersetzen:

- Tür für Vorratsbehälter Dosiermittel (siehe 4.3 Aufbau) mit Schlüssel öffnen.
 - Sauglanze aus Dosiermittelbehälter ziehen.
 - Neuen Dosiermittelbehälter einsetzen, sicherstellen, dass Dosiermittelbehälter immer gerade steht.
 - Sauglanze an Dosiermittelbehälter anschließen. Sauglanze muss senkrecht im Dosiermittelbehälter stehen!
 - Tür für Vorratsbehälter Dosiermittel (siehe 4.3 Aufbau) mit Schlüssel verschließen.
- Dosiersystem entlüften (siehe 7.3 Klarspüler entlüften bzw. 7.4 Reiniger entlüften).

Hinweis

Es ist möglich, dass andere als die von MEIKO freigegebenen Klarspüler/Enthärter ein geringeres Kalkbindevermögen aufweisen. Ein ungeeigneter Klarspüler/Enthärter führt unter Umständen zu Kalkaufbau an Heizelementen und an Waschdüsen. Das Reinigungsergebnis verschlechtert sich.

Bei Einsatz eines Reinigers eines anderen Herstellers oder einer anderen Dosiermittelsorte:

- Komplettes Reiniger-Dosiersystem mit Wasser durchspülen.

"Insbesondere Chemikalien und erhöhte Temperaturen im Prozess als auch mechanische Beanspruchungen beim Halten und Transportieren können das Spülgut negativ beeinflussen."

7. Serviceebene

Die Serviceebene ermöglicht im Display folgende Einstellungen und Funktionen:

- Liste der Serviceparameter zeigen oder ändern
- Klarspüler entlüften
- Reiniger entlüften
- Datum und Uhrzeit einstellen
- Tür öffnen bzw. Türverriegelung aufheben
- Erste Textzeile der Fehleranzeige definieren (z. B. Service-Rufnummer oder Rufnummer Haustechniker)

7.1 Serviceebene aufrufen

- Sicherstellen, dass das Reinigungs- und Desinfektionsgerät betriebsbereit ist und alle Reinigungsprogramme beendet sind.
- Pfeiltaste ▷ 2 Sekunden drücken.
- Zugangscode eingeben.
 - 10000 = Ebene 1 Anzeigen
 - 10001 = Ebene 1 Anzeigen und Ändern
- Fehlerquittiertaste ⚠ drücken.

Display zeigt Serviceebene.

Hinweis

Wenn die Serviceebene im Display angezeigt wird, sind alle anderen Funktionen des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes gesperrt.

Wenn 120 Sekunden keine Taste gedrückt wird, verlässt das Reinigungs- und Desinfektionsgerät die Serviceebene automatisch und schaltet in den Status Betriebsbereit.

Wenn eine Einstellung bearbeitet wird, blinkt der gewählte Wert.

In der Serviceebene haben die Tasten am Reinigungs- und Desinfektionsgerät folgende Funktionen:

Taste	Bedeutung
Pfeiltasten △ bzw. ▽	<ul style="list-style-type: none">• Im Menü navigieren. Wenn Einstellung bearbeitet wird (gewählter Wert blinkt):
Pfeiltasten ◀ bzw. ▶	<ul style="list-style-type: none">• Wert erhöhen oder verringern.• Menüpunkt verlassen. Wenn Einstellung bearbeitet wird (gewählter Wert blinkt): <ul style="list-style-type: none">• Zur vorherigen bzw. nächsten Stelle des Werts wechseln.

Taste

Bedeutung

Fehlerquittiertaste 

- Gewählten Menüpunkt aufrufen.
- Wenn Einstellung bearbeitet wird (gewählter Wert blinkt):
- Eingabe bestätigen.

7.2 Liste der Serviceparameter zeigen oder ändern



Vorsicht

Fehlfunktion durch falsche Parametereinstellung!

Vor Ändern von Parametereinstellungen:

- ➔ Autorisierter Haustechniker oder MEIKO-Service verständigen.
- ➔ Serviceanleitung beachten.

- ➔ In Serviceebene Menüpunkt *Parameterliste ändern* aufrufen.
- ➔ Fehlerquittiertaste  drücken.
- ➔ Mit Pfeiltasten  bzw.  in Parameterliste navigieren.

Um Parameter zu ändern:

- ➔ Gewünschten Parameter aufrufen.
- ➔ Fehlerquittiertaste  drücken.
- ➔ Mit Pfeiltasten Parametereinstellung ändern.
- ➔ Fehlerquittiertaste  drücken um Einstellung zu speichern.

- oder -

- ➔ Pfeiltaste  drücken um Einstellung nicht zu speichern und in Parameterliste zurückzukehren.

7.3 Klarspüler entlüften

- ➔ In Serviceebene Menüpunkt *Klarspüler entlüften* aufrufen.
- ➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät entlüftet den Klarspüler.

Display zeigt Restlaufzeit.

Um Entlüften des Klarspülers abubrechen:

- ➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

- oder -

- ➔ Pfeiltaste  drücken.

7.4 Reiniger entlüften

- ➔ In Serviceebene Menüpunkt *Reiniger entlüften* aufrufen.
- ➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät entlüftet den Reiniger.

Display zeigt Restlaufzeit.

Um Entlüften des Reinigers abzubrechen:

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

- oder -

➔ Pfeiltaste  drücken.

7.5 Datum und Uhrzeit einstellen

➔ In Serviceebene Menüpunkt *Datum + Zeit einstellen* aufrufen.

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Display zeigt Datum und Uhrzeit.

Um Einstellung zu ändern:

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

➔ Mit Pfeiltasten Einstellung des Datums und der Uhrzeit ändern.

➔ Fehlerquittiertaste  drücken um Einstellung zu speichern.

- oder -

➔ Pfeiltaste  drücken um Einstellung nicht zu speichern und in Serviceebene zurück-zukehren.

Hinweis

Die Sommer-/Winterzeit-Umstellung ist ausschließlich manuell möglich.

7.6 Tür öffnen bzw. Türverriegelung aufheben

➔ In Serviceebene Menüpunkt *Tür öffnen* aufrufen.

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät öffnet Waschkammertür automatisch bzw. hebt Verriegelung der Waschkammertür auf.

Hinweis

Pflegegeschirr ist nicht desinfiziert.

7.7 Erste Textzeile der Fehleranzeige definieren

➔ In Serviceebene Menüpunkt *Fehlerhilfstext ändern* aufrufen.

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Mit Pfeiltasten Zahlen bzw. Text für erste Zeile der Fehleranzeige eingeben (max. 20 Zeichen).

➔ Fehlerquittiertaste  drücken um Einstellung zu speichern.

- oder -

- ➔ Pfeiltaste ▷ drücken um Einstellung nicht zu speichern und in Serviceebene zurückzukehren.

8. Instandhaltung



Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ➔ Sicherstellen, dass Reinigungs- und Desinfektionsgerät ausschließlich von einer ausgebildeten und von MEIKO geschulten und autorisierten Fachkraft gewartet wird.
- ➔ Nach Ausschalten des Reparaturschalters stehen Netzanchlussklemmen unter Spannung.



Gefahr

Sachbeschädigung durch Wasser!

- ➔ Reinigungs- und Desinfektionsgerät, Schaltschränke und elektronische Bauteile niemals mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

8.1 Wartung*

Voraussetzung für den dauerhaft zuverlässigen und sicheren Betrieb des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes ist eine regelmäßige Wartung. Eine unterlassene oder unsachgemäße Wartung erhöht das Restrisiko für unvorhergesehene Sach- und Personenschäden, für die dann keine Haftung übernommen wird.

- ➔ Wartung durch MEIKO-Service durchführen lassen,
 - wenn das Display die Meldung *Wartung durchführen* zeigt.
 - nach jeweils 5000 Reinigungszyklen.
 - mindestens 1x jährlich (siehe ggf. Aufkleber *Nächster Wartungsdienst* am Reinigungs- und Desinfektionsgerät).

Hinweis

Um eine regelmäßige und ordnungsgemäße Wartung zu gewährleisten, empfiehlt MEIKO den Abschluss eines Wartungsvertrags mit dem MEIKO-Service.

Die Wartung umfasst folgende Punkte:

- elektrische Sicherheit nach VDE 0701/0702 (Prüfbericht in Deutschland optional)
- Dosiersysteme
- Waschdüsen
- Wasserbehälter / Dampferzeuger
- Gefäßhalter
- Wasserzu- und -ablauf
- Verschraubungen und Anschlüsse

- Trocknung / Rückkühlung
- Türmechanik, Verriegelung und Türdichtung
Im Rahmen der Wartung wird die Funktionskontrolle folgender Punkte durchgeführt:
- Programmablauf als Funktionsprüfung
- Temperaturmessung. Protokoll ist optional.
- Überprüfung der Messsysteme

Eine detaillierte Auflistung des Wartungsinhaltes ist dem Wartungsplan zu entnehmen. Der Wartungsplan ist für autorisiertes und geschultes Fachpersonal verfügbar.

„Die von MEIKO gelieferten druckfesten flexiblen Anschlussschlauchleitungen sind vom Hersteller mit einer Betriebsdauer von 10 Jahren angegeben.“

* Für Österreich ist die Wartung gleichbedeutend mit der wiederkehrenden sicherheitstechnischen Prüfung, gemäß ÖMPG und ÖMPBV

8.2 Aufkleber Nächster Wartungsdienst

Wenn die Wartung durch den MEIKO-Service erfolgt, zeigt der Aufkleber *Nächster Wartungsdienst*, wann die nächste Wartung des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes notwendig ist.



Der Monat, in dem die Wartung notwendig ist, zeigt nach oben (12 Uhr-Stellung).

8.3 Prozessvalidierung

Die angemessene Leistung der Reinigungs- u. Desinfektionsverfahren in der Routine hat der Betreiber sicherzustellen. In einigen Ländern wird dieses auch durch nationale Gesetze, Verordnungen oder Empfehlungen gefordert.

8.4 Routineprüfung

Täglich vor Arbeitsbeginn müssen Routineprüfungen durch den Betreiber veranlasst werden. Folgende Punkte sind durch Sichtprüfung zu kontrollieren:

- die Waschdüsen in der Waschkammer (Vollständigkeit und Beschädigung)
- die Waschkammer (Verschmutzungen)
- der Gefäßhalter (Beschädigung und Aufnahme der Geschirre)
- die Chemiekammer (Füllstand und geeignete Chemie)
- Fehler- und Warnungsanzeige im Display (bei Fehler entsprechend informieren)

8.5 Reinigung

- Außenseiten des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes 1x täglich reinigen. Edelstahlflächen ausschließlich mit für Edelstahl geeigneten Reinigern reinigen.
- Sicherstellen, dass Reiniger
 - den Werkstoff nicht angreifen.
 - keine Beläge bilden.
 - den Werkstoff nicht verfärben.
- Reinigungs- und Desinfektionsgerät niemals mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.
- Waschkammerdichtung ausschließlich mit Wasser oder Seifenlauge reinigen.
- Kalkbelag (Verfärbung) in der Waschkammer ist mit einem handelsüblichen Flüssig-Entkalker (z.B. auf Basis mit 10 – 20% Zitronensäure oder Phosphorsäure) einzusprühen. Eine mechanische Behandlung mit einer Bürste oder Lappen ist erforderlich. Keine Stahlbürsten verwenden. Es ist die Sicherheitsangabe des Herstellers zu beachten und geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen (Schutzhandschuhe und Augenschutz, ggf Einwegschrürze). Nach kurzer Einwirkzeit (5 Minuten) ist die Waschkammertür zu schließen und sofort ein Waschprogramm zu starten. Die Waschkammer wird dadurch gespült.

Wenn Reinigungs- und Desinfektionsgerät nicht täglich verwendet wird:

- 1x täglich Programm starten oder über Zeitschaltuhr (siehe Serviceanleitung) automatisch laufen lassen.

9. Außerbetriebnahme

- Zur Außerbetriebnahme und Entsorgung des Reinigungs- und Desinfektionsgerätes siehe Serviceanleitung.

10. Verhalten bei Nichtbenutzung

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist ein wasserführendes und –verarbeitendes Gerät. Mehrtägige Stillstandszeiten führen zu einer Verkeimung des Rohrleitungssystems.

Um eine Verkeimung zu vermeiden:

- Zeitschaltuhrprogramm aktivieren.
- Zeitschaltuhrprogramm auf einen täglichen Programmstart programmieren.
- Bei längerer Nichtbenutzung Rohrleitungssystem manuell entleeren.
 - Rohrleitungssystem durch den geschulten Haustechniker oder MEIKO-Service manuell entleeren lassen, siehe Serviceanleitung.

11. Warnungen und Fehlermeldungen

11.1 Warnungen

Das Display zeigt Warnungen, um Betriebsstörungen zu vermeiden.

Nach Durchführung der angegebenen Maßnahme erlischt die Anzeige der Warnung im Display.

Nicht durchgeführte Maßnahmen führen möglicherweise zu Betriebsstörungen.

Anzeige	Bedeutung	Maßnahme
Tür offen	Türkontakt nicht geschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Tür korrekt schließen
Klarspüler / Enthärter Behälter tauschen	Anzeige Vorratsbehälter Klarspüler / Enthärter oder Reiniger	<ul style="list-style-type: none">• Klarspüler bereitstellen.• Es sind noch 25 Programmabläufe möglich.
Reiniger tauschen		
Klarspüler / Enthärter leer	Anzeige Vorratsbehälter Klarspüler / Enthärter oder Reiniger	<ul style="list-style-type: none">• Programmablauf nicht mehr möglich, Behälter muss ausgetauscht werden.
Reiniger leer		
Mind.Impulse Klarsp. unterschritten	Zeitweise Mindestimpulse Dosierüberwachung Klarspüler/Enthärter nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none">• Keine Massnahmen notwendig.
Mind.Impulse Reinig. unterschritten	Zeitweise Mindestimpulse Dosierüberwachung Reiniger nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none">• Keine Massnahmen notwendig.
Wartung durchführen	Wartung durchführen.	<ul style="list-style-type: none">• Wartung durchführen lassen.

Anzeige	Bedeutung	Maßnahme
Bitte Tür öffnen	Reinigungsprogramm ist beendet.	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen und Pflegegeschirr herausnehmen.
Schlüsselschalter	Gerät mit Schlüsselschalterfunktion.	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Programmstart Schlüsselschalter mittels Schlüssel betätigen.
Handsteuerung	Maschine wird über M-Commander (Kabel - PC-Palm) ferngesteuert.	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Maßnahme notwendig. • Keine Bedienung an der Folientastatur möglich.
Passwort falsch	Passwort falsch eingegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Passwort erneut und korrekt eingeben

11.2 Fehlermeldungen

Bei Auftreten eines Fehlers:

- zeigt das Display eine Fehlermeldung.
- gibt das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ein akustisches Signal aus.
- blinkt die Fehleranzeige-LED.

Um das akustische Signal auszuschalten:

➔ Fehlerquittiertaste  drücken.

Fehler ist quittiert.

Fehleranzeige-LED leuchtet stetig.

Bei allen, im Folgenden, nicht aufgeführten Fehlermeldungen oder Störungen:

➔ MEIKO-Service verständigen.

Anzeige	Bedeutung	Maßnahme
Fehler-Nr. 103 Ablauf verstopft	Wasser im Siphon läuft nicht ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung beseitigen bzw. MEIKO-Service verständigen.
Fehler-Nr. 401 Enth/Klarspüler leer	Behälter mit Enthärter/Klarspüler leer. Sauglanze parametrierbar aber nicht angeschlossen.	Neuen Behälter einsetzen (siehe 6.12 Dosiermittel ersetzen)
Fehler-Nr. 402 Dosierüberwachung Enth/Klarspüler	Klarspüler/Enthärter wird nicht mehr ausreichend dosiert.	<ul style="list-style-type: none"> • MEIKO-Service verständigen.
Fehler-Nr. 501 Reiniger leer	Behälter mit Reiniger leer; Sauglanze parametrierbar aber nicht angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Neuen Behälter einsetzen (siehe 6.12 Dosiermittel ersetzen)
Fehler-Nr. 502 Dosierüberwachung Reiniger	Reiniger wird nicht mehr ausreichend dosiert.	<ul style="list-style-type: none"> • MEIKO-Service verständigen.
Fehler-Nr. 210 Kaltwassertemperatur zu hoch	Zulauftemperatur des Kaltwassers zu hoch. Kaltwasser-/Warmwasser-Zulauf vertauscht. Spulen der Magnetventile vertauscht. Fehler bei Temperaturerfassung.	<ul style="list-style-type: none"> • MEIKO-Service verständigen. • Waschkammertür über Einstellung in Serviceebene öffnen (siehe 7.6 <u>Tür öffnen bzw. Türverriegelung aufheben.</u>)
Fehler-Nr. 211 Warmwassertemperatur zu niedrig	Zulauftemperatur des Warmwassers zu niedrig. Wärmeverlust in Zulaufleitung.	<ul style="list-style-type: none"> • MEIKO-Service verständigen.

Anzeige	Bedeutung	Maßnahme
	Kaltwasser-/Warmwasser-Zulauf vertauscht, Spulen der Magnetventile vertauscht. Fehler bei Temperaturerfassung. Temperaturfühler nicht korrekt platziert.	
Fehler-Nr. 311 Dampfdruck bauseitig zu hoch	Ausschließlich NDD: Dampfaustritt am freien Auslauf.	<ul style="list-style-type: none"> • Absperrventil für Dampfleitung schließen. • MEIKO-Service verständigen.

12. Technische Daten

Schutzart	MEIKO TopLine 10/20/40: IP X4; MEIKO TopLine 30: IP X5
Schutzklasse	Klasse I nach VDE 0750 / IEC 601
Aufstellungsbedingungen	Max. Höhe 2000 m, 5 – 40 °C mit max. 80% r. F., ausschließlich für Innenbereich
Frischwasserzuleitung	Freier Auslauf Gruppe A, Typ A nach DIN 1988/DIN-EN 1717
Baus. Zuleitung	DN 15, Kaltwasser 5 – 25 °C, Warmwasser 45 – 60 °C. Das Frischwasser muss aus mikrobiologischer Sicht Trinkwasserqualität besitzen.
Wasserfließdruck	min. 100 kPa bis max. 500 kPa, vor dem Magnetventil
Wasserdurchfluss	18 l/min
Dampfdruck DT-NDD	10 – 50 kPa
Dampfdurchfluss DT-NDD	ca. 5 kg/h
Boilerinhalt DT-NDV	2,1 l

**Elektrische
Kenngrößen DT-
NDV**

Nennstrom	Nennleistung	Netzspannung (± 10 %)
12,2 A	2,8 kW	1 N PE 230 V 50 Hz
12,2 A	2,8 kW	1 N PE 230 V 60 Hz
12,5 A	3,0 kW	1 N PE 240 V 50 Hz
18,7 A	4,5 kW *	1 N PE 240 V 50 Hz
12,5 A	3,0 kW	2 PE 240 V 50 Hz
13,2 A	3,6 kW	3 PE 200 V 50 Hz
13,2 A	3,6 kW	3 PE 200 V 60 Hz
11,5 A	2,3 kW	2 PE 200 V 50 Hz
11,5 A	2,3 kW	2 PE 200 V 60 Hz
14,2 A	4,3 kW	3 PE 220 V 50 Hz
11,8 A	2,6 kW	1 N PE 220 V 60 Hz
14,2 A	4,3 kW	3 N PE 220 V 60 Hz
14,5 A	4,6 kW	3 PE 230 V 50 Hz
10,0 A	4,2 kW	3 N PE 380 V 50 Hz
10,0 A	4,2 kW	3 N PE 380 V 60 Hz
10,3 A	4,6 kW	3 N PE 400 V 50 Hz
10,7 A	5,0 kW	3 N PE 415 V 50 Hz

* Anschlussquerschnitt 4,0 mm²

USA + Canada

13,6 A	3,9 kW	3 Gnd 208 V 60 Hz
14,6 A	4,6 kW	3 Gnd 230 V 60 Hz
10,6 A	4,5 kW	3 Gnd 240 V 60 Hz
10,1 A	2,2 kW	1 Gnd 208 V 60 Hz
11,8 A	2,8 kW	1 Gnd 230 V 60 Hz
12,5 A	3,0 kW	1 Gnd 240 V 60 Hz
10,1 A	2,2 kW	2 Gnd 208 V 60 Hz
11,8 A	2,8 kW	2 Gnd 230 V 60 Hz
12,5 A	3,0 kW	2 Gnd 240 V 60 Hz
12,5 A	3,0 kW	1 N Gnd 240 V 60 Hz
7,5 A	4,6 kW	3 Gnd 480 V 60 Hz

**Elektrische
Kenngrößen DT-
NDD**

Nennstrom	Nennleistung	Netzspannung (± 10 %)
4,8 A	0,8 kW	1 N PE 230 V 50 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 N PE 230 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 N PE 240 V 50 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 N PE 240 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	2 PE 200 V 50 Hz
4,8 A	0,8 kW	2 PE 200 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	2 PE 220 V 50 Hz

Nennstrom	Nennleistung	Netzspannung ($\pm 10\%$)
4,8 A	0,8 kW	1 N PE 220 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 N PE 230 V 50 Hz
USA + Canada		
4,8 A	0,8 kW	1 Gnd 208 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 Gnd 230 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 Gnd 240 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	2 Gnd 208 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	2 Gnd 230 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	2 Gnd 240 V 60 Hz
4,8 A	0,8 kW	1 N Gnd 240 V 60 Hz

Wärmeabgabe

bei 10 Programmabläufen/h:
gesamt 0,7 kW sensibel 0,45 kW latent 0,25 kW

Geräuschemission

Arbeitsplatzpegel: LpA = 48,2 dB
Der Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz für den dokumentierten Lastfall wurde bestimmt in Anlehnung an: DIN EN ISO 11204; Genauigkeitsklasse 3, Messunsicherheit ± 5 dB.

Gewicht netto

MEIKO TopLine 10: 72,5 kg
MEIKO TopLine 20: 74,6 kg
MEIKO TopLine 30: LT1 mit WC 33,5 kg, LT2 66 kg
MEIKO TopLine 40: 75,3 kg (inkl. Sockel und Abdeckung)
MEIKO TopLine 40E: 50 kg (ohne Sockel und Abdeckung)

Abmessungen

	MEIKO TopLine 10	MEIKO TopLine 20	MEIKO Top- Line 30 Ein- baugestell	MEIKO TopLine 40	MEIKO TopLine 40E
Höhe	1630	1730	2210	900	900
Breite	500	500	650	900	700
Tiefe	450	450	450	600	600

Maße in mm

Hinweis an den Kunden

Spülmaschinen, Steckbeckenspüler und Anlagen sind für den Festanschluss an die elektrische Energieversorgung und den Anschluss an den bauseitigen Potenzialausgleich vorgesehen und sind dementsprechend mit einer Anschlussmöglichkeit ausgerüstet.

Der Betreiber kann in eigenem Ermessen und in eigener Verantwortung entscheiden, den Personenschutz in bauseitiger Leistung in Zusammenarbeit mit einem beim jeweiligen EVU konzessionierten Elektrofachbetrieb alternativ zu realisieren mittels:

- Allstromsensitivem FI-Schutzschalter mit max. 30mA EN 62423

oder

- Automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1 Kap. 8.2.8.c)

12.1 EG-/EU-Konformitätserklärung

➔ Siehe separate Konformitätserklärung

13. Weitere Dokumente

Zusätzlich zu dieser Gebrauchsanweisung gibt es weitere Dokumente, die je nach Autorisierung verfügbar sind:

- Montageanleitung
- Serviceanleitung (nur für autorisierten Service oder Haustechniker)
- Kurzbetriebsanleitung
- Spezifische Pflegegeschirraufstellung
- Installations- und Betriebsqualifikation



MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3

77652 Offenburg

Germany

www.meiko-global.com

info@meiko-global.com

Änderungen in Ausführung und Konstruktion vorbehalten!